

Stand: Januar 2021

Jon Flemming Olsen *Mann auf dem Seil – live*

Zitate

Reinhard Mey: "Ich wünschte, es gäbe noch Radiostationen, die so etwas spielen."

Olli Schulz: "Jon Flemming Olsen ist ein fantastischer Musiker."

Flensburger Tageblatt: "Der gebürtige Düsseldorfer schreibt vor allem unheimlich schöne Balladen. Die sind nachdenklich und nicht nullachtfünfzehn."

Schleswiger Nachrichten: "Mit viel Charme und Witz lotste Olsen das gut gelaunte Publikum durch seine Songs."

Volksstimme: "Die Besucher erlebten einen tollen Abend. Dafür sorgte allein schon Olsens köstlicher Humor."

Siegener Zeitung: "Neben stillen Geschichten zur gezupften Gitarre haute Jon Flemming Olsen auch richtig in die Saiten, auch in die der Bluegrass-Mandoline, die sofort gute Laune machte."

Eckernförder Zeitung: "Jon Flemming Olsen zog als moderner Liedermacher alle in seinen Bann. Gitarre, ansprechende Stimme, ungewöhnliche Texte in Deutsch, dazu publikumswärmende Zuwendung – da bekam er viel begeisterten Applaus."

Ankündigung / Veranstaltertext / Presstext – fünf Versionen

1. Version – 240 Zeichen:

Als „Ingo“ ist er Dittsches TV-Imbisswirt, mit „Texas Lightning“ war er Gewinner der Herzen beim ESC – die Rede ist von Jon Flemming Olsen. Als singende One-Man-Band ist der Hamburger heute mit betörend schönen Liedern auf Deutsch unterwegs.

2. Version – 550 Zeichen:

Mit „Texas Lightning“ war er beim Eurovision Song Contest – und kam mit Gold, Platin und dem Nr.1 Hit „No No Never“ zurück. Den Cowboyhut hat der Musiker und Schauspieler („Dittsche“, WDR) längst abgelegt. Über seine Lieder sagt selbst Reinhard Mey: „Ich wünschte, es gäbe noch Radiostationen, die so etwas spielen.“ Kein Wunder also, dass sein aktuelles Album gerade für den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ nominiert wurde. Live erlebt man Jon Flemming Olsen als beeindruckende One-Man-Band und feinsinnigen Entertainer mit Seele und Humor.

3. Version – 750 Zeichen:

Mit seiner Band „Texas Lightning“ vertrat er Deutschland beim Eurovision Song Contest und heimste mit dem Nr.1 Hit „No No Never“ Gold und Platin ein. Den Cowboyhut hat der Musiker und Schauspieler („Dittsche – das wirklich wahre Leben“, WDR) längst abgelegt. Über seine Lieder sagt selbst der große Reinhard Mey: „Ich wünschte, es gäbe noch Radiostationen, die so etwas spielen.“ Kein Wunder also, dass sein aktuelles Album gerade für den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ nominiert wurde. Auf der Bühne erlebt man Jon Flemming Olsen als beeindruckende One-Man-Band und feinsinnigen Entertainer mit Seele und Humor. Der Geschichtenerzähler nimmt sein Publikum mit auf eine Reise, bei der das Lachen und die Träne im Auge ständige Begleiter sind.

4. Version – 1210 Zeichen:

Als „Ingo“ ist er der kongeniale Counterpart von Olli Dittrichs „Dittsche“ hinter dem TV-Imbissstresen. Dafür gab's den Deutschen Fernseh- und den Grimmepreis in Gold. Mit seiner Band „Texas Lightning“ vertrat er Deutschland beim Eurovision Song Contest und heimste mit dem Nr.1 Hit „No No Never“ Gold und Platin ein.

Den Cowboyhut hat der Musiker und Schauspieler längst abgelegt und sich der deutschen Sprache zugewandt. Über seine Lieder sagt selbst der große Reinhard Mey: „Ich wünschte, es gäbe noch Radiostationen, die so etwas spielen.“ Und Olli Schulz findet: „Jon Flemming Olsen ist ein fantastischer Musiker.“ Keine Frage: Olsen ist nicht nur ein exzellenter Sänger und Multiinstrumentalist, er schreibt dazu auch noch betörend schöne Songs ganz ohne Anbiederung, Sülz und Schmalz.

Auf der Bühne erlebt man Olsen als einen feinsinnigen Entertainer und Geschichtenerzähler.

Sein aktuelles Album "Mann auf dem Seil" hat der Hamburger in Begleitung eines Streichquartetts live vor Publikum eingespielt. Auf Tour präsentiert Olsen diese neuen Lieder nun in ihrer Urform: Als beeindruckende One-Man-Band mit Gitarren, Mandoline, Irish Bouzouki, Fußpercussion – und einem Sack voller guter Geschichten.

5. Version – 1920 Zeichen:

Keine Frage: Jon Flemming Olsen ist nicht nur ein exzellenter Sänger und Multiinstrumentalist, er ist dazu auch noch ein feinsinniger Entertainer und Geschichtenerzähler. Über seine betörend schönen Lieder, die ganz ohne Anbiederung, Sülz und Schmalz auskommen, sagt selbst der große Reinhard Mey: "Ich wünschte, es gäbe noch Radiostationen, die so etwas spielen." Und Olli Schulz bestätigt: "Jon Flemming Olsen ist ein fantastischer Musiker." Das klingt schon mal gut. Aber – wer genau ist der Mann?

Seit nunmehr 16 Jahren gibt der Hamburger in der preisgekrönten WDR-Serie „Dittsche – das wirklich wahre Leben“ Olli Dittrichs kongenialen Counterpart „Ingo“. Dass der TV-Imbisswirt eigentlich Musiker ist, fällt der Öffentlichkeit erst durch seine ESC-Teilnahme mit „Texas Lightning“ und ihrem Nr.1 Hit „No No Never“ auf. Doch bevor Star-Rummel und kommerzieller Hamsterkäfig ihn so richtig zu fassen kriegen können, entlässt sich Olsen selbst aus der von ihm gegründeten Band und nimmt eine musikalische Auszeit. Offenbar eine wichtige Findungsphase, denn 2014 kehrt er mit „Immer wieder weiter“, seinem ersten Soloalbum zurück – ohne Cowboyhut und auf deutsch. 2017 folgt mit „Von ganz allein“ sozusagen der musikalische Freischwimmer: erstmals stammen Songs und Texte ausschließlich aus seiner Feder. Seinen dritten Streich, "Mann auf dem Seil", live vor Publikum in Begleitung eines Streichquartetts eingespielt, veröffentlicht Olsen mitten im Corona-Jahr 2020 und wird dafür prompt mit einer Nominierung für den "Preis der deutschen Schallplattenkritik" belohnt.

Rund zweihundert Auftritte in Clubs, Theatern, auf Kleinkunsth Bühnen und Festivals hat Jon Flemming Olsen als Solist inzwischen absolviert. Genau so wird Olsen nun auch die neuen Lieder präsentieren: in ihrer Urform, als beeindruckende One-Man-Band mit Gitarren, Mandoline, Irish Bouzouki, Fußpercussion – und einem Sack voller guter Geschichten.

Pressestimmen

Brigitte: "Der Typ kann so einiges, auch solo Musik machen. 'Mann auf dem Seil' heißt Olsens neue Platte, die irgendwo zwischen entspannt und sensibel vom Leben erzählt."

Stereo: "Auf der schönen neuen Crowdfunding-Platte findet Jon Flemming Olsen zu seiner wahren Bestimmung als Liedermacher im Kammerfolk-Klanggewand von heute."

Der KulturBlog: "Mit seinen sozialkritisch und doch traumtänzerisch leichten Texten, die auch manchmal ironisch daher kommen, gelingt es Jon Flemming Olsen, die ZuhörerInnen zu berühren und nachdenklich zu stimmen."

Schallmagazin: "Nun veröffentlicht der sensible Songwriter sein drittes Soloalbum und zeichnet auf jenem eine feine Ausgewogenheit zwischen Melancholie und Frohsinn, die in einer Zeit der Verirrungen wohltuend ist."

Buch und Ton: "Jon Flemming Olsen zeigt sich auf seinem mittlerweile dritten Album reduziert, besonnen und mit einer sehr detaillierten Reflexion auf die aktuellen Begebenheiten und Themen der Gegenwart."

Saturn: "Man rechnet damit, die übliche überflüssige Platte eines Schauspielers zu hören, der meint, jetzt auch mal einen Sänger spielen zu wollen. Aber dann die Überraschung: Hoppla, das sind ja gute Songs! Raffiniert akustisch arrangiert, unaufdringlich, folkig fein!"

Westzeit: "Jon Flemming Olsen schafft mit seinem "Mann auf dem Seil" einen geglückten Balanceakt zwischen minimalem Kammer-Pop, Orchester- und Unplugged-Impressionen."

KulturNews: "Die Texte sind so kantig wie der Typ, "ladadida" ist nicht seine Sache. Eher darf es schon mal abwegig zugehen in Jon Flemming Olsens berührenden Geschichten über Liebe, Verlust, Lebenslust und Frust – das Private wird politisch und umgekehrt."

Musix: "Mann auf dem Seil" ist der peppige und poppige Ausdruck eines Multitalents. Selten hört man einem Künstler so deutlich an, dass er mit sich selbst im Reinen ist. Country-Storytelling-Folk vom Feinsten!"

Gifhorner Rundschau: "Mit Liedermacher Jon Flemming Olsen stand ein grandioser Musiker auf der Bühne, der einen feinfühligem Mix aus eingehenden Melodien, tiefgründigen Texten und unaufdringlicher Unterhaltung bot."

Siegener Zeitung: "Jon Flemming Olsen ist nachdenklich, aber kein Oberlehrer, tiefsinnig, aber nicht moralinsauer."

Westfalen-Blatt: "Einfach schöne Balladen, kluge Texte, teils mit Tiefgang weiß Olsen nicht nur zu schreiben, sondern auch zu singen."

Wolfenbütteler Zeitung: "Der Singer-Songwriter verzauberte seine Zuhörer mit leiser Nachdenklichkeit und träumerischen Bildern, eingehüllt in sanfte Harmonien und zarte Melodien. Olsens Stärke liegt in der Ruhe."

Nordfriesland Tageblatt: "Durch sein musikalisches Können, gepaart mit mitreißender Moderation, gewinnt der Liedermacher sofort die Herzen seines Publikums."

Solinger Tageblatt: "Wenn Jon Flemming Olsen ans Mikrofon tritt, hat er Geschichten zu erzählen. Der 53-jährige beobachtet und bastelt daraus kluge, unterhaltsame Liedtexte."

Goslarer Zeitung: "Olsens neue Lieder, besonders 'Von ganz allein', ergriffen und rissen jeden mit."

Eckernförder Zeitung: "Jon Flemming Olsen zog als moderner Liedermacher alle in seinen Bann. Gitarre, ansprechende Stimme, ungewöhnliche Texte in Deutsch, dazu publikumswärmende Zuwendung – da bekam er viel begeisterten Applaus."

Siegener Zeitung: "Neben stillen Geschichten zur gezupften Gitarre haute Jon Flemming Olsen auch richtig in die Saiten, auch in die der Bluegrass-Mandoline, die sofort gute Laune machte."

Volksstimme: "Die Besucher erlebten einen tollen Abend. Dafür sorgte allein schon Olsens köstlicher Humor."

Schleswiger Nachrichten: "Mit viel Charme und Witz lotste Olsen das gut gelaunte Publikum durch seine Songs."

Flensburger Tageblatt: "Der gebürtige Düsseldorfer schreibt vor allem unheimlich schöne Balladen. Die sind nachdenklich und nicht nullachtfünzeln."

Social Media

Facebook: facebook.com/jonflemmingolsen

Youtube: youtube.com/user/jfotube

Instagram: instagram.com/jfolsen.de

Soundcloud: soundcloud.com/jonflemmingolsen

Kontakt / Booking

Website: jfolsen.de

Mehr Info: kontakt@jfolsen.de

Booking: Torsten Block, blockmusik.de, Mail: tb@blockmusik.de

Label

Superlaut, www.superlaut.com, Mail: info@superlaut.com

Album „Mann auf dem Seil“ (2020):

bei [Amazon](#)

bei [Apple Music](#)

bei [Spotify](#)

bei [Google Play](#)

Album „Von ganz allein“ (2017):

bei [Amazon](#)

bei [Apple Music](#)

bei [Spotify](#)

bei [Google Play](#)

Album „Immer wieder weiter“ (2014):

bei [Amazon](#)

bei [Apple Music](#)

bei [Spotify](#)

bei [Google Play](#)